Brief des Präsidenten

Autor(en): **Baer, Ruedi**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): **- (2015)**

Heft 95

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Brief des Präsidenten

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Museumsfreunde

Eine Regenzeit, so glaubte ich, gibt es nur in den Tropen. Aber ohalätz, auch bei uns regnet es fast täglich. Und die Kinder warten und warten auf den Kinderfest-Termin. Für das Museum ist schlechtes Wetter meistens gut. Ein gutes Vorzeichen für dieses Jahr.

Die *Hauptversammlung unseres OCS* verlief wie immer kurzweilig, mit interessierten Teilnehmern und engagierten Voten. Erfreulich die guten Zahlen, ein Rekord bei den Besucherzahlen und damit verbunden auch ein Rekord in der Ertragsrechnung. Vor allem die Frage nach dem möglichen Erwerb einer zweiten Halle gab zu diskutieren. Die Anwesenden waren mehrheitlich der Meinung, der zusätzliche Erwerb sei zu prüfen. Der Vorstand entschied sich aber in der Folge dagegen. «Machet den Zuun nit zu wiit» gilt auch bei uns. Wir dürfen das Fuder nicht überladen. Nach der HV taten wir uns wie immer an den präsidialen, von Ernst Schaer frisch gebackenen Schinkengipfel und der von unseren tollen OCS-Frauen servierten Tranksame gütlich. Einmal mehr ein gelungener Anlass. Über sechzig Mitglieder waren dabei.

Über *Museumsbesuche* könnte ich sehr viel berichten. Es laufft öppis im Museum!! Eine *Regierungsdelegation von Bosnien-Herzegowina* war ein Highlight. Die Regierungsmitglieder der Kantone (Bezeichnung wie bei uns) wollten erfahren, wie wir mit Partnerschaften umgehen. Unser NRP-Projekt «Classic Bodensee», das munter wächst und gedeiht, diente als Musterbeispiel. Unser Museum fand ebenso starke Aufmerksamkeit.

Ein spezieller Besuch war ein Autocar voll von *Amis des poids lourds* aus Frankreich. Alles französische Sammler und Freunde von schweren Nutzfahrzeugen. Darunter war auch ein Sammler, der einen originalen 1911-Wagen aus französischer Saurer-Suresnes-Produktion in seiner Sammlung hat. Spannend. Monsieur Jacques Passenaud würde sich über Besuche aus der Schweiz freuen.

Führungen, Führungen, Führungen: Zum heutigen Tag sind schon über 60 Führungen erledigt, und auf unserer durch Arbon Tourismus perfekt nachgeführten Liste sind noch *über neunzig Führungen fest gebucht*. Dank immer wieder erfreulichen Nachrichten und Reportagen in Medien im In- und Ausland und dank hervorragenden Führungen und Vorführungen ist der Andrang also unverändert gross. Erfreulich und eigentlich unglaublich!

Hochinteressant war für mich die persönliche *Führung im Tehnicki Muzej in Zagreb*. Ich durfte dieses hochspannende technische Museum besichtigen, weil Markita Franulic, die Direktorin, am internationalen Museumstag in Zagreb eingeladen war. Ich hatte dort die Ehre, vor kroatischen Museumsbetreibern über «Marketing for Museums», über nachhaltiges Tun im Bereich Marketing zu sprechen. Das technische Museum von Zagreb ist das meistbesuchte Museum von ganz Kroatien und hat unter anderem ein einzigartiges Labor von Nikolaus Tesla, dem weltberühmten kroatischen Erfinder, nachgebaut. Hier erlebte ich auf zwei Meter Distanz die bekannten Versuche mit drahtloser Stromübertragung.

Kroatien hat es nicht leicht. Seit dem Zusammenbruch von Jugoslawien hat man mehrere Kriege durchgemacht und die heutige Wirtschaftslage ist alles andere als rosig. Die meisten Industrien aus Zeiten des Comecon sind zusammengebrochen, und neue sind kaum entstanden. Allerdings geht es den Kroaten um Meilen besser als den anderen Randregionen in dieser Gegend. Kroatien ist einen Besuch wert!

Noch etwas «Marketing in eigener Sache»: Unser Museum wurde ganz hochoffiziell zur Tagung «Best of Heritage» eingeladen, im Herbst in Dubrovnik. An diese Konferenz werden jährlich rund zwanzig Museen eingeladen, die im Vorjahr zu den am höchsten ausgezeichneten der Welt gehören: *«The Best in Heritage is an international, annual survey of award-winning museum, heritage and conservation projects. More than Twenty projects from the world, proclaimed the best in the previous year on national or international level, are invited to the conference to present their success stories»*. Das erfüllt Euren Präsident mit grösster Freude und mit Stolz, das könnt Ihr Euch vorstellen. Ich werde mit grösster Freude darüber berichten, was wir in den letzten Jahren gemeinsam geschaffen haben.

Und das soll noch mehr werden. Im Inneren der Gazette findest Du, finden Sie einen Spendenaufruf. Ja, jetzt brauchen wir Geld. *Wir sind definitiv in der Realisierungsphase für das Saurer Museum DEPOT im WerkZwei.* Nächstens können wir beim Notar den Kaufvertrag unterschreiben und gleichentags ist eine Anzahlung von Fr. 200'000.- fällig! Hoppla, dieses Geld müssen wir noch zusammenbetteln. Bei wem? Bei allen Menschen, die unserem Museum wohlgesonnen sind. Also auf zum Postamt. Wer noch einen weiteren Einzahlungsschein braucht, bei uns in der BSG hat es noch ein ganzes Biigeli.

Herzlichen Dank für Eure Grosszügigkeit!!

Euer Ruedi Baer, Präsident OCS